

08.07.2020 um 05:20 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Dr. Elisabeth Krause-Vilmar,

Evangelische Pfarrerin, Bad Vilbel

Eins Plus

Samuel Koch ist Schauspieler und Autor. Viele kennen ihn aus der Sendung "Wetten, dass?". Als Wettkandidat sprang er mit Sprungfedern über Autos und stürzte dabei schwer. In einem seiner Bücher erzählt er eine bezaubernde Geschichte von seinem Vater: Immer wieder sagte Samuels Vater zu seinen Kindern "Eins Plus" – manchmal mitten in Streitgesprächen, manchmal wenn alles schiefgelaufen ist.

Damit hat sein Vater deutlich gemacht: Seine Kinder sind für ihn "Eins Plus", also etwas ganz Besonderes. Und zwar unabhängig von ihren Leistungen und Taten. Eins Plus – nicht, weil sie etwas tun oder besitzen, sondern einfach weil sie da sind. Das ist bedingungslose Liebe. Wie schön, wenn Kinder dies erfahren. Das stärkt sie für ihr ganzes Leben.

Martin Luther hat so ähnlich Gottes Liebe zu uns beschrieben. Er sprach nicht von der Eins Plus, er nannte es Gnade. Damit drückt er aus, dass es Gott gut mit uns meint, unabhängig davon, ob wir es verdient haben oder nicht.

Gott liebt bedingungslos. Ohne Vorleistung. Ohne Zutun.

Auch wenn mal etwas nicht klappt im Leben – Gott lässt keinen einzigen verloren

gehen in dieser chaotischen Welt.

Was auch immer wir in der Vergangenheit getan haben, was auch immer wir tun werden, ob wir erfolgreich sind, oder scheitern – wir bleiben geliebt.

Mit dieser Haltung sind wir nicht erst wer, wenn wir etwas besonders gut machen, sondern einfach weil wir da sind. Dadurch haben wir längst schon einen Wert. Mit diesem Schatz im Herzen können wir etwas tun und unser Leben gestalten.

Doch auch wenn das Tun wegfällt oder wenn unsere Kräfte schwinden, sind wir am Schluss immer noch wer.

Bedingungslos geliebt – oder wie es der Vater von Samuel Koch sagen würde:

Immer Eins Plus!